

Bremen, den 28.09.2014

Pressemitteilung 9 / 2014

**Auslobung in dem Verfahren wegen versuchten Totschlags
zum Nachteil eines unbegleiteten minderjährigen
Flüchtlings**

Der Zustand des 16jährigen Geschädigten, der am Abend des 26.09.2014 Opfer einer Messerstecherei am Bremer Hauptbahnhof geworden ist, ist nach wie vor äußerst kritisch. Er ist mittlerweile in eine niedersächsische Spezialklinik verlegt worden.

Die Kriminalpolizei versucht durch Zeugenvernehmungen die Geschehnisse zu rekonstruieren. Noch am Wochenende erfolgten die ersten kriminaltechnischen Untersuchungen.

Zur Aufklärung der Tat bitten die Staatsanwaltschaft und die Polizei Bremen um Mithilfe:

Wer am Freitagabend gegen 23.00 Uhr verdächtige Beobachtungen im und am Bremer Hauptbahnhof im Zusammenhang mit den beteiligten jugendlichen Nordafrikanern gemacht hat, wird gebeten sich bei der Polizei Bremen zu melden. Insbesondere werden Zeugen der Auseinandersetzung gesucht, die sich zur fraglichen Zeit am Gleis 10 im Nahverkehrszug nach Hamburg ereignete.

Für sachdienliche Hinweise, die zur Aufklärung der Tat und Ergreifung des Täters führen, hat die Staatsanwaltschaft Bremen eine Belohnung in Höhe von **5.000,00 Euro** ausgelobt. Hinweise nehmen der Kriminaldauerdienst unter der Rufnummer 0421/362-3888 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Dr. Noltensmeier
Pressesprecherin

Verantwortlich:

Staatsanwältin Dr. Noltensmeier

Ostertorstr. 10, 28195 Bremen – Telefon: 0421 – 361 96605

e-mail: silke.noltensmeier@staatsanwalt.bremen.de

www.staatsanwaltschaft.bremen.de